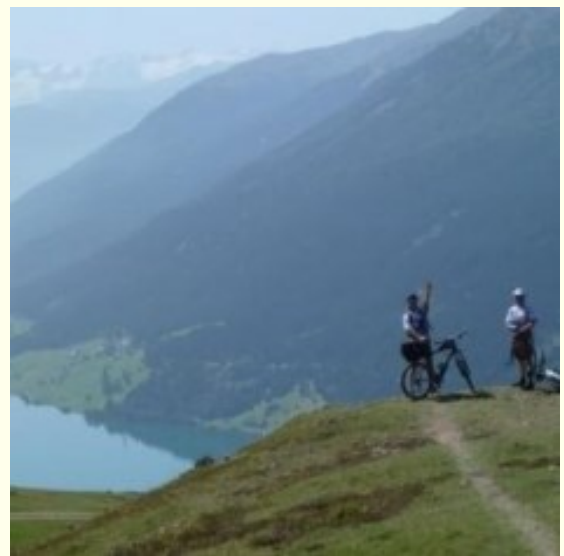


# Alpencross erfolgreich gestaltet



Das Grabfeld-Team hat vom 20.-28.08.2011 seine Alpencross erfolgreich durchgeführt. Am Samstag brach das Team mit Begleitfahrzeug und Anhänger zu seiner Tour nach Imst auf. Am Sonntag führte uns die Tour von Imst entlang des Inns und der Via-Claudia über 75 km nach Nauders wo uns das Begleitfahrzeug bereits erwartete. Nach dem "Einfahren" vom Sonntag führte uns die Route am Montag über die Höhen des Vinschgaus und den Reschensee nach Mustair in die Schweiz. Über ein atemberaubendes Hochtal und zahlreichen Trails fuhren wir am Dienstag bis nach Bormio.

Der vierte Tag (Mittwoch) stellte keine großen Herausforderungen an die Fahrtechnik. An diesem Tag wurde von den Teilnehmern die Kondition und das Durchhaltevermögen gefordert. Über den Gavia Pass und dem Tonale Pass erreichten wir nach 55 km (davon 37 km bergauf) und 1920 hm die Unterkunft auf der Anhöhe des Tonale-Passes.

Über das Adamello Gebirge und die Brenta-Dolomiten führte uns die Tour weiter nach Madonna di Campiglio. In diesem mondänen Skiort konnten wir unsere Knochen neu sortieren und Energie für die nächste Etappe auftanken.

Der Freitag stand im Zeichen der Brenta-Dolomiten und der Annäherung an den Gardasee. In einer traumhaften Bergkulisse fuhren wir über schöne Trails, Schotter und Asphaltwege nach St. Lorenzo in Banale. Der Aufstieg zum Hotel verlangte uns noch einiges ab, aber die Aussicht am Abend entschädigte für diese Anstrengungen.

Am Samstag näherten wir uns nach zwei kleinen aber heftigen Aufstiegen dem Gardasee. Über eine lange Abfahrt, mit dem Gardasee direkt vor der Nase, erreichten wir glücklich Riva. Über die Strandpromenade führte uns der Weg nach Torbole wo wir nach noch einmal einen Anstieg von 180 hm unser Hotel erreichten. Der Ausblick auf den Gardasee war von hier aus überwältigend.

Am Sonntag wurde die Heimreise mittels des immer präsenten Begleitfahrzeugs (Hier einmal Dank an die Crew!!!) unter die Räder genommen.

Die 1. Alpenüberquerung war das bisherige Highlight in der Geschichte der Grabfeld Tourismus UG und wird, so waren sich alle einig, auch nicht das letzte gewesen sein.